

„De Glasl hoch!“

Tom Bauer mischt mit Lied Oktoberfest auf



Das Foto entstand bei den Dreharbeiten zum Musikvideo des „Reinheitsgebotsjodlers“. Es ist im Internet zu sehen. – Foto: Bauer

Dingolfing/München. „Ein Prosit der Gemütlichkeit“ gehört zu jedem Volksfest unvermeidlich mit dazu. Seit diesem Jahr mischt der Dingolfinger Thomas Bauer mit einem neuen Lied die bayerischen Bierzelte ordentlich auf. „De Glasl hoch auf de Gmiatlichkeit, de Glasl hoch auf de guade oide Zeit, de Glasl hoch, weil scho seit na Ewigkeit, wars lang nimma so unbandig schee wie heid. Prost!“ lautet der Refrain seines „Reinheitsgebotsjodlers“, den er für sein Kleinkunstmusical „Drei Wünsche frei“ komponiert hat.

Die Zeilen haben es nach dem Landauer Volksfest und dem Gäubodenvolksfest in Straubing nun sogar auf das Münchner Oktoberfest geschafft. „Das ist eine riesen Ehre, wenn ein ganzes Bierzelt dein Lied singt“,

freut er sich. Mathias Plechinger hat das Stück für Blasmusik arrangiert, im Musical wird es nur von einem Flügel begleitet.

Das Feedback der ersten Musiker, die die Partitur erhielten, war durchweg positiv. „Ich möchte auf keinen Fall das Prosit der Gemütlichkeit ersetzen, aber nach 121 Jahren wäre es schön, wenn ab und zu ein zweites Lied zur Abwechslung gespielt wird“, sagt Bauer.

Wer den ganzen „Reinheitsgebotsjodler“ hören möchte, findet ihn auf der Videoplattform YouTube. Die Partitur für den Refrain gibt es kostenlos auf der Homepage von Thomas Bauer, www.der-tom-bauer.de. „Ich möchte nichts dafür verlangen, für mich ist es umso schöner, wenn das Stück gespielt wird“, sagt er. – ma